

Bericht aus dem Zweckverband KMS zur SVV 03.11.2010

In der Sitzung der Verbandsversammlung des KMS am 02.11.2010 wurden Beschlüsse zu den Grundlagen der Beitragskalkulation gefasst. Mit diesen Beschlüssen wurden die Vorgaben der Stadt Zossen aus den von uns beschlossenen Anträgen zum Thema KMS umgesetzt.

In der Anlage erhalten Sie die im KMS gefassten Beschlüsse zu Trinkwasser und Schmutzwasser. Hieraus können Sie entnehmen, dass zukünftig folgende

Kalkulationsmaßstäbe für Beiträge gelten:

- Waldstadt kein Sondergebiet mehr
- Vollgeschoßfaktor 1,0 und für jedes weitere Geschoß 0,25, untergeordnete Bebauung wird normal gewertet
- Flächenberechnung mit wirtschaftlichem Grundstücksbegriff bei digitaler Grundstückserfassung
- alle Altanlieger werden mit berücksichtigt und beschieden
- Deckungsgrad des Beitragssatzes für Trinkwasser wird festgelegt auf 90 %, für Schmutzwasser auf 85 %.

In der nächsten Sitzung der VV am 18.11.2010 soll die nach diesen Grundsätzen erstellte Beitragskalkulation vorgestellt und wahrscheinlich beschlossen werden.

Der Antrag der Stadt Zossen zur Erstellung einer Auseinandersetzungsbilanz wird gegenwärtig mit anderen Kommunen verhandelt, um herauszufinden, ob diese sich ebenfalls (wie Zossen) an den Kosten hierfür beteiligen würden. Erste positive Reaktionen sind bereits erfolgt. Gleichzeitig wird der konkrete Arbeitsauftrag für eine Drittfirma zur Erstellung der Auseinandersetzungsbilanz, bezogen auf die verschiedenen Varianten (welche Ortsteile in welche Verbände) erarbeitet.

Der weitere Antrag der Stadt Zossen zur Verbandsvorsteherin ist in Bearbeitung.

Schreiber
Bürgermeisterin